



SCHMITTE-POSCHT

Gemeinde Schmitte

Gemeinde Schmitte

Auch Grüngut gilt als Abfall:

Widerrechtliche Deponien in unseren Wäldern

Regelmässig werden die Gemeinden, die Wildhut, der Forstdienst und private Waldeigentümer mit Ablagerungen von Grüngut im Wald konfrontiert. Dass Grüngut als Abfall gilt und das Deponieren im Wald verboten ist, scheinen viele zu ignorieren oder nicht zu wissen. An zahlreichen Stellen am Waldrand und entlang von Waldwegen finden sich mehr oder weniger grosse Grüngutdeponien. Deponiert wird fast alles, was grün ist: Gartenabfälle, Erd- und Pflanzenmaterial aus Blumenkistchen und -töpfen, Wohnungspflanzen, Weihnachtsbäume, Hecken-, Strauch- und Grasschnitt und so fort. Bedenkenlos wird mit dem Grüngut oft auch gleich der Hausmüll mitentsorgt. Dabei ist das Deponieren von Abfällen - dazu zählt auch das Grüngut - im Wald auf öffentlichem und privatem Grund laut der geltenden Gesetzgebung verboten. Verstösse werden mit Bussen bestraft.

Grüngutdeponien im Wald sind nicht nur widerrechtlich und unschön. Sie können auch zur Verbreitung fremdländischer Garten- und Kulturpflanzen in unseren Lebensräumen beitragen. Einige dieser Pflanzen sind besonders konkurrenzstark, können die einheimische Flora verdrängen und Schäden am Wald oder gar an der Gesundheit anrichten. Beispiele solcher so genannter

invasiver Neophyten sind der beliebte Sommerflieder (Schmetterlingsbaum), das drüsige Springkraut, der Japanknöterich oder der Riesenbärenklau.

Meldungen zu Beobachtungen illegaler Entsorgungskaktionen nimmt die Gemeinde entgegen.



Deponie im Ochsenriedwald

Gemeindeverwaltung

F. X. Müllerstrasse 6

3185 Schmitte

Telefon: 026 497 57 57

E-Mail: gemeinde@schmitte.ch

www.schmitte.ch

Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 08.00 - 11.30

13.30 - 16.30

Donnerstag: 13.30 - 17.30

Die Schmitte-Poscht wird auf 100% recyceltem Altpapier gedruckt und ohne Chlor und Chlorverbindungen hergestellt.

266. Ausgabe / Mai 2024

Unerwünschte Pflanzen

In einer unberührten Naturlandschaft stehen die verschiedenen Pflanzenarten in Konkurrenz zueinander und die den Standortbedingungen am besten angepassten Individuen setzen sich durch. In einer von Menschenhand geschaffenen Kulturlandschaft ist es jedoch anders: Da entscheiden gesellschaftliche Werte darüber, welche Pflanze wo wachsen soll oder darf. Seltene Arten werden geschützt und gefördert, Nutz- und Zierpflanzen gezielt angebaut. Einheimische Pflanzen, die den Nutzpflanzen Konkurrenz machen oder exotische Arten, welche die einheimischen verdrängen, sind unerwünscht und werden bekämpft. In diesem Bericht werden einige einheimische und exotische unerwünschte Pflanzenarten vorgestellt.

Die Einheimischen

Die Ackerkratzdistel ist wohl weltweit eine der problematischsten Arten für die Landwirtschaft. Sie breitet sich stark aus, ist schwer zu bekämpfen und kann somit zu grossen Ertragsausfällen führen. Im Kanton Freiburg muss die Ackerkratzdistel bekämpft werden (Verordnung vom 23. April 2007 über die Bekämpfung der Ackerkratzdistel). Aber Achtung! Was für die Ackerkratzdistel zutrifft, gilt nicht für die anderen Distelarten wie die gemeine Kratzdistel oder die Sumpfkatzdistel, die der Ackerkratzdistel sehr ähnlich sind und häufig mit ihr verwechselt werden.

Eine weitere einheimische für die Landwirtschaft problematische Pflanze ist das Jakobskreuzkraut. Die Art ist für Pferde und Kühe giftig. Im grünen Zustand wird sie von den Tieren nicht gefressen, im Heu aber schon. Im Gegensatz zur Ackerkratzdistel ist im Kanton Freiburg die Bekämpfung des Jakobskreuzkrautes nicht vorgeschrieben. Man sollte es aber trotzdem tun.

Die Exoten

Zu den bei uns häufigen problematischen exotischen Arten, den sogenannten invasiven Neophyten, gehören die spätblühende Goldrute, die kanadische Goldrute, der japanische Staudenknöterich, der Riesenbärenklau, das Indische Springkraut, der Sommerflieder (auch Schmetterlingsbaum), die Lorbeerkirsche und das einjährige Berufkraut. Die Arten sind unerwünscht, weil sie sich stark ausbreiten, sehr dichte Bestände bilden und die einheimischen Arten verdrängen. Der Riesenbärenklau ist zudem gefährlich, denn bei einem Hautkontakt mit der Pflanze kann es unter Einfluss der Sonne zu starken Hautausschlägen kommen.

Seit 2008 dürfen die Goldruten, der japanische Staudenknöterich, der Riesenbärenklau und das Indische Springkraut in der Schweiz nicht mehr verkauft und gepflanzt werden (Freisetzungsverordnung). Für den Sommerflieder - auch Schmetterlingsbaum oder Buddleia genannt - und die Lorbeerkirsche gilt dieses Verbot nicht, obwohl sie auf der schwarzen Liste der invasiven Neophyten stehen und die Beeren Lorbeerkirsche giftig sind. Diese Arten sollten daher nicht mehr gepflanzt werden und mit einheimischen Arten ersetzt werden wie zum Beispiel Liguster, Hagebuche oder Stechpalme.

Bekämpfung

Die Bekämpfung der unerwünschten Pflanzen besteht darin, diese auszureissen oder zumindest vor der Samenreife zu mähen. Letzteres muss dann mehrmals während der Vegetationszeit erfolgen. Die Wurzeln der Pflanzen sowie die Blütenstände mit reifen Samen müssen in einer Kehrichtverbrennungsanlage entsorgt werden. Beim Japanischen Staudenknöterich müssen sogar sämtliche Pflanzenteile in eine Verbrennungsanlage geführt werden, da auch Stängel oder Blätter in der Lage sind, auf feuchtem Boden neue Pflanzen hervorzubringen.

Die chemische Bekämpfung von unerwünschten Pflanzen mit Herbizid sollte nur von ausgebildeten Personen (Landwirte, Gemeindeangestellte, Landschaftsgärtner, u.a.) ausgeführt werden. Laut Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung dürfen entlang von Strassen, auf unbefestigten Plätzen und Dächern, im Wald und auf einem 3 m breiten Streifen entlang von Hecken, Waldrändern und Gewässern keine Herbizide gebraucht werden.

Jacques Studer, Biologe

Fotos



Ackerkratzdistel:

Die Art vermehrt sich durch Wurzel-
ausläufer und Samen. Sie kann meh-
rere 1000 Samen bilden, die bis zu 25
Jahren im Boden überleben können.



Jakobskreuzkraut:

Die Pflanze ist bei uns häufig an
Strassenrändern anzutreffen, von wo
aus sie in landwirtschaftlich genutz-
ten Flächen eindringt.



Goldrute:

Die kanadische und die spätblühende
Goldrute sind einander sehr ähnlich.



Japanischer Staudenknöterich:

Die Art ist zweihäusig. Es gibt männ-
liche und weibliche Pflanzen.



Riesenhärenklau:

Die Pflanze kann bis zu 3 m gross
werden und wächst gerne entlang
von Fließgewässern.



Indisches Springkraut:

Die Art verdrängt das einheimische,
gelb blühende Springkraut.



Sommerflieder:

Die Pflanze zieht zwar Schmetterlin-
ge an, ernährt sie aber kaum, da sie
wenig Nektar produziert.



Lorbeerkirsche:

Die ganze Pflanze ist giftig, auch die
kirschenartigen schwarzen Früchte.



Das einjährige Berufkraut:

Wird gerne mit der Kamille, der Mar-
gerite oder dem Gänseblümchen
verwechselt.

Die Neophyten können gratis bei der Sammelstelle Gwatt entsorgt werden.

Periodische Nachführung der amtlichen Vermessung in der Gemeinde Schmitten

Allgemeine Informationen des Amtes für Geoinformation (GeoA) an alle Liegenschaftsbesitzer

Demnächst wird in der Gemeinde Schmitten mit den Arbeiten zur periodischen Nachführung (PNF) der amtlichen Vermessung (AV) begonnen. Der entsprechende Auftrag wurde Herrn Barbieri, Pat. Ing. Geom., Büro Géodétec SA in Freiburg erteilt.

Diese Arbeiten bestehen hauptsächlich darin, die Daten gemäss Artikel 24 der Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV) zu aktualisieren. Darin enthalten sind folgende Elemente:

- Sich natürlich verändernde Bodenbedeckungselemente (Wald und Wasserläufe). Sie werden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Natur und mit dem Amt für Umwelt, Sektion Gewässer definiert.
- Die Harmonisierung der in der AV erfassten Gebäudeadressen mit den im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) erfassten Objekten.

Diese Leistungen werden vom Staat Freiburg übernommen.

Die PNF ermöglicht auch die Aktualisierung bewilligungspflichtiger Elemente, in deren Fall das Meldeverfahren nicht funktionierte. Diese Arbeiten dienen zur Nachführung der amtlichen Vermessung im Sinne von Artikel 22 ff. VAV. Sie sind unabhängig von den baupolizeilichen Vorschriften.

Die Vermessung der befestigten Bodenbedeckungsflächen wird ausnahmsweise vom Staat Freiburg übernommen. Die Kosten für die Vermessung fehlender Bauten und Anlagen werden gemäss Artikel 31 Abs 3 KGeolG via Gemeinde an die betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer verrechnet.

Das GeoA wird den für die PNF zuständigen Pat. Ing. Geometer mit der Ausführung dieser Arbeiten beauftragen. Die Arbeiten werden gemäss Kostentarif für die Mutation von Bauten und Anlagen in jedem einzelnen Fall nach Massgabe des geschätzten Bauten- und Anlagen-Wertes fakturiert (CHF 264.- pro Werttranche von CHF 100 000.-).

Während der Arbeiten der PNF muss dem ausführenden Pat. Ing. Geometer gemäss Artikel 20 des Bundesgesetzes über Geoinformation Zutritt zu den betreffenden Grundstücken gewährt werden. Er informiert die Eigentümer über sein Kommen oder legt im Fall ihrer Abwesenheit ein Informationsschreiben in den Briefkasten.

Nach Abschluss der Arbeiten werden die aktualisierten Daten auf dem Online-Karten-Portal map.geo.fr.ch und auf der Grundbuch-Anwendung RF-Public aufgeschaltet.

Besten Dank

Ferienpass und FriTime 2024



Der diesjährige Sommerferienpass wird in diesem Jahr während vier Ferienwochen, vom **15. Juli – 9. August 2024**, angeboten.

Wie im vergangenen Jahr, werden wir kein Ferienpassheft mehr, sondern nur noch ein Flyer in die Haushalte versenden. Auch in diesem Jahr wird für die Publikation des Programms und die Anmeldungen die Buchungsplattform «Ferienet» von Pro Juventute eingesetzt.

Das Sommerprogramm ist bereit. Die Angebote, für welche sich die Kinder und Helfer vom **17. Juni – 1. Juli 2024** anmelden können, sind auf der Buchungsplattform «Ferienet» publiziert und können bereits eingesehen und studiert werden:

<https://schmitten.feriennet.projuventute.ch/>

Link auch auf Gemeinde-Website:

<http://www.schmitten.ch/de/vereine/ferienpassfritime/>

Die Gliederung der Buchungsplattform ist wie folgt:

Angebote (Beschrieb, Datum usw.):

<https://schmitten.feriennet.projuventute.ch/activities>

Sommerferienpass Schmitten:

<https://schmitten.feriennet.projuventute.ch/topics/uber-uns>

Wichtige Informationen:

<https://schmitten.feriennet.projuventute.ch/topics/teilnahmebedingungen>

Beachtet bitte die Rubrik «**Wichtige Informationen**».

Aufruf zu Angeboten: Für das Programm konnten bereits zahlreiche Anbieter gewonnen werden. Danke!! Nichtsdestotrotz sind wir immer wieder an neuen und weiteren Angeboten für unsere Schmitten-Kinder interessiert. Sollten Sie interessiert sein, ein Programm anzubieten, so können sich an den Projektleiter wie folgt melden:

Adriano Guerrieri

ferienpass-schmitten@gmx.ch

Tel.: +41 76 327 79 89 (ab 18.00 Uhr)

Vorankündigung: Auch in diesem Jahr werden wir während den Herbstschulferien einen Ferienpass anbieten. Ob dieser dann über beide Ferienwochen oder nur eine Woche andauern wird, werden wir frühzeitig bekanntgeben.

Gemeinde Schmitten

Kommission für Gesellschaft und Integration **SCHMITTEN** *gemeinsam*

EMit grosser Freude können wir das Platzieren der ersten Plouderbänkli verkünden. Zu finden sind diese mitten im Dorfzentrum, auf beliebten Spazierwegen rund um Schmitten und auf dem Aussichtspunkt Dählihübel.

Die Sponsoren der Plouderbänkli durften begleitet von einem kleinen Apéro erste Sitz-Proben machen und sich an ihrem Bank erfreuen.

In dem Zusammenhang ein grosses Dankeschön an alle Sponsoren und Gönner. Und ein grosses Merci an die Mitarbeiter vom Werkhof.

Ohne euch hätten wir die Idee mit den Plouderbänkli gar nicht erst realisieren können.



Um was geht's?

Beim Plouderbänkli geht es darum, den Austausch zwischen den Bürger:innen von Schmitten zu fördern und mit «fremden» Menschen ins Gespräch zu kommen. Das Plouderbänkli bietet einen Platz zum Verweilen für Jung und Alt, kostet kein Geld und wenn das Eis mal gebrochen ist, lässt es sich munter drauf los plaudern.

Die Idee ist, dass möglichst viele Plouderbänke im Dorfzentrum oder auch ausserhalb zu finden sind. Mit einem Schild «schmitten gemeinsam» werden die Menschen an die Motivation des Plouderbänkli erinnert und dazu ermutigt, sich einander zuzuwenden.

Um die Idee mit den Plouderbänken zu realisieren, benötigt es vor allem die finanzielle Unterstützung der Gesellschaft.

Die Idee mit dem «Plouderbänkli» wurde von der Kommission für Gesellschaft und Integration im Namen von «schmitten gemeinsam» initiiert.

Zum Plouderbänkli...

Die Plouderbänke werden mit Rundholz (Käferholz) aus der oberen Sense angefertigt und im Rahmen einer Kooperation mit der Gemeinde Schmitten beim Forstbetrieb Schwyberg zu einem Preis von CHF 700.- pro Sitzbank erworben.

Der Forstbetrieb Schwyberg stellt die Pflege der Wälder und die Holznutzung in der oberen Sense sicher. Ebenfalls werden die Naturschutzaspekte und die Erholungswerte des Waldes berücksichtigt und entsprechend gefördert. So kommt es auch gerne vor, dass die Sitzbänke aus Käferholz angefertigt werden.

Sponsor oder Gönner:in werden

Sponsoren und Gönner:innen unterstützen mit einem finanziellen Zustupf die Realisierung der Plouderbänke.

Die Sponsoren und Gönner:innen unterscheiden sich in der Höhe ihres Beitrags.

Gönner: Beitrag bis CHF 100.-
Sponsoren: Beitrag ab CHF 100.-

Interessierte Sponsoren oder Gönner:innen können ein E-Mail an gemeinsam@schmitten.ch mit folgenden Informationen schreiben:

- Vorname/Name oder Betriebsname
- Adresse
- Beitrag in CHF

Ein Einzahlungsschein mit dem gewünschten Betrag wird anschliessend zugestellt.

Sponsoren mit einem Beitrag ab CHF 100.- werden namentlich auf einer Gravurplakette am Plouderbänkli erwähnt.

Gemeinde Schmitten

KulturLegi



Die Gemeinde Schmitten unterstützt die KulturLegi von Caritas

Die KulturLegi ist ein persönlicher, kostenloser Ausweis für Erwachsene und Kinder ab fünf Jahren. Mit diesem erhalten Sie Rabatte und Vergünstigungen von bis zu 70 Prozent auf über 2'500 Angebote in der ganzen Schweiz. Sie ist ein Jahr gültig und kann jeweils verlängert werden. Die KulturLegi ist in der ganzen Schweiz gültig. Die regionale KulturLegi ermöglicht auch den Zugang zu allen Angeboten in der ganzen Schweiz, wie zum Beispiel:

- Eintrittskarten für Museen oder Theater
- Mitgliedschaft in Fussball- oder Tennisvereinen
- Ein Tag im Schwimmbad für die ganze Familie
- Die Karte für die lokale Bibliothek oder ein Zeitungsabo

Sie könne die Kulturlegi per E-mail oder [online beantragen](#). Wenn Sie eine der folgenden Leistungen beziehen und Sie ein entsprechendes Dokument besitzen, sind Sie berechtigt die KulturLegi zu beziehen:

- eine Prämienverbilligung in der Krankenversicherung erhalten oder
- Ergänzungsleistungen der AHV oder IV erhalten oder
- vom Sozialdienst Unterstützung erhalten oder
- seit 9 Monaten eine Lohnpfändung haben oder
- ein Stipendium haben

Diese Bedingungen sind nicht kumulativ. Die Anträge für die KulturLegi werden von Caritas Freiburg geprüft.

Caritas Freiburg

CARITAS Freiburg
Freiburg

Caritas Freiburg bietet eine Sprechstunde in Tafers an, um Sie in Fragen rund um die Finanzen zu beraten, zu begleiten und zu orientieren.

Wo?

Pfarrzentrum (Eingang Säli hinten)
Juchstrasse 8
1712 Tafers

Wann?

Jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats, von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Termine im Überblick*?

18.April 2024	19.September 2024
02.Mai 2024	03.Oktober 2024
16.Mai 2024	17.Oktober 2024
06.Juni 2024	07.November 2024
20.Juni 2024	21.November 2024
04.Juli 2024	05.Dezember 2024
18.Juli 2024	19.Dezember 2024
05.September 2024	*keine Beratungen im August

Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach vorbei.

Für wen?

Personen aus dem Sensebezirk, die mindestens 18 Jahre alt sind und keine Sozialhilfe beziehen oder verbeiständet sind.

Für Fragen kontaktieren Sie das Sekretariat der Caritas Freiburg
026 321 18 54.

www.caritas-regio.ch/angebote/beratung/sozialberatung

KAB Arbeiterverein



KAB

Christliche Arbeiterbewegung
Arbeiterverein
3185 Schmitten

Maibummel

Die KAB Wünnewil, Schmitten und Flamatt-Neuenegg lädt Mitglieder und Interessierte zum diesjährigen Maibummel ein, am **Freitag, 10. Mai 2024**. Wir treffen uns **um 19.00 Uhr** beim Parkplatz der Kirche in Wünnewil. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, meldet sich bitte beim Präsidenten (079 527 55 47).

Von der Kirche Wünnewil spazieren wir gemütlich zur Grotte Balsingen (ca. 45 min), wo eine Maiandacht in der Grotte mit Pfarrer Sturny stattfindet. Danach gibt's ein gemütliches Beisammensein in Balsingen, wo Getränke und Imbiss gekauft werden können. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Alle sind herzlich willkommen und eine Anmeldung ist nicht notwendig.



Männer-Seniorenturnen

Mach auch Du mit in unserer Turnergruppe. Wir turnen jeden Mittwoch von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Turnhalle im Dorf. Bewegung in fröhlicher Runde - denk auch Du an Deine Gesundheit und komm zu uns. Du bist herzlich willkommen.

Für Auskunft:

Myriam Boschung Tel. 026 496 12 62
Peter Gauch Tel. 026 496 19 19

Bibliothek Schmitten



Kreativ sein

Hallo liebe Kinder
Ich freue mich, mit euch kreativ zu sein...
Wisst ihr, dass man aus leeren Tetra Pak Tüten ganz tolle Sachen gestalten kann? Wir werden zusammen einen farbenfrohen Stiftehalter und eine tolle Tüte zum Verschenken kreieren!
Eure Valentina

Mittwoch, 5. Juni 2024
13:30 - 15:00 Uhr
Bibliothek Schmitten



Mitnehmen: 2-3 leere Tetra Pak Tüten, unterhalb der Öffnung abgeschnitten und gut gewaschen.
Anmeldung erwünscht:
bibliothek.schmitten@bluewin.ch



Schul- und Gemeindebibliothek Schmitten
Gwattstrasse 10

bibliothek.schmitten@bluewin.ch



Öffnungszeiten bedient:

Montag	15.00 – 17.00 Uhr 18.30 – 20.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	09.00 – 11.30 Uhr

Während den Schulferien ist am Montagabend und Samstagmorgen geöffnet.

Bibliothek 365

Öffnungszeiten unbedient:

Montag – Sonntag 06.00 – 22.00 Uhr

Ludothek Schmitten



LUDOTHEK www.ludothek-schmitten.ch
SCHMITTEN info@ludothek-schmitten.ch

Die Ludothek verleiht ab sofort wieder: Traktor, Bobby Cars, Laufräder, Trotinetts, Dreiräder, Einräder, Waveboard, diverse Go-Karts u.v.m.. Etwa 40 Fahrzeuge können ausgeliehen werden.



Halbjahres-Abonnement

Ab sofort können unsere Kundinnen und Kunden nebst unserem Jahres- auch ein ½-Jahres Abo lösen. Das Abo ist 180 Tage gültig und kostet die Hälfte des Jahres-Abos, d.h. CHF 15.-.

Wir sind auch an den Samstagen nach Auffahrt und vor Pfingsten für Euch da!

Die Ludothek bleibt jedoch am Pfingstmontag geschlossen.

Öffnungszeiten:

- Montag 18.30 bis 19.30
- Dienstag 15.00 bis 17.00
- Samstag 09.30 bis 11.00

Sie erreichen uns während der Öffnungszeiten unter Tel. 026 497 50 84.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Ludoteam



KUNST

AUS ALTEN BÜCHERN

Regina Däpp faltet mit dir Papierobjekte

Alter: 2. - 6. Klasse

Anmeldung erwünscht: bibliothek.schmitten@bluewin.ch

MITTWOCH, 15. MAI 2024

13:30 - 15:00 UHR

IN DER BIBLIOTHEK



Schmitte Märit

Voranzeige und Anmeldung



Samstag, 28. September 2024
09.00 – 16.00 Uhr
an der Kaisereggstrasse

- Marktbetrieb von Hobbykünstlern, Handwerkern, Gewerbetreibenden und Vereinen
- Reichhaltige Verpflegungsmöglichkeiten
- Musikalische Unterhaltung
- Für die Kleinen: Karussell, Ponyreiten, Trampolin, Kinderschminken
- ... und noch Vieles mehr

**Mitmachen als AusstellerIn oder
dabei sein als BesucherIn:**

**Der Dorfmarit ist Treffpunkt für
die ganze Bevölkerung.**

Anmeldung für Aussteller bis Mitte Juli:

Rafael Boschung, Kirchweg 8, 3185 Schmitten
Tel. 079 332 29 68 / dorfmaerit.schmitten@bluewin.ch

SVKT Schmitten



SVKT Frauensportverein Schmitten

Roadtrip Tanzshow

Samstag, 25. Mai 2024
Mehrzweckhalle Schmitten
Nachmittagsvorstellung 15 Uhr
Abendvorstellung 19 Uhr

Tickets ab 7. Mai unter eventfrog.ch
Kinder 5 Franken
Erwachsene 10 Franken

SVKT Frauensportverein Schmitten & Gäste

Samariterverein Schmitten



Samariterverein Schmitten

Blutspenden in Schmitten

17. Mai 2024, 17.00 - 19.30
27. September 2024, 17.00 - 19.30



Hast du gewusst???

Mit deiner Spende rettest Du bis zu drei Leben.

Für die Versorgung der Patienten mit sicheren Blutprodukten ist es deshalb sehr wichtig, dass jeder gesunde Erwachsene sein persönliches Engagement zeigt, indem er Blut spendet. Blut spenden können alle gesunden Menschen:

- Erstspender, zwischen 18 und 60 Jahren, die über 50 kg wiegen.
- Mehrfachspender bis 75jährig.



Mit Deiner Spende schenkst Du Blutempfängern wie Thierry ein neues Leben. Für dieses Leben benötigt Thierry alle zwei Wochen eine Bluttransfusion. Scanne den QR-Code und erfahre mehr zu den Geschichten der Blutempfänger:innen.

Leider wird in Schmitten immer weniger Blut gespendet, darum richten wir uns direkt an dich.

Lieber Schmittner / liebe Schmittnerin – Bitte, hilf auch Du, Leben zu retten.

Allfällige Fragen beantwortet:

Daniela Piller

Blutspende Verantwortliche
Samariterverein Schmitten
E-Mail: admin@samariter-schmitten.ch

**Kennst du
deine eigenen
Werte?**

Kennst Du deine eigenen Werte der Vitalfunktionen – Blutdruck, Herzfrequenz, Temperatur, Atemfrequenz und Sauerstoffsättigung?

Bei uns lernst Du, wie man die Werte richtig misst, was sie bedeuten und auf was Du achten musst. Beim Samariterverein Schmitten kannst Du jeden letzten Mittwoch im Monat mehr darüber erfahren.

ELKI-Deutsch



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG
Bureau de l'intégration des migrant-e-s
et de la prévention du racisme IMR
Fachstelle für die Integration der MigrantIn
und für Rassismusprävention IMR



Gemeinde
Schmitthen

Deutsch lernen in Schmitthen

Angebot:

- Deutschkurse für Erwachsene
- Deutschkurse für Erwachsene mit Spielgruppe für fremdsprachige Kinder (1-jährig bis 1.KG/1H)
- Spielgruppe für fremdsprachige Kinder (2-jährig bis 2.KG/2H)

Tag und Uhrzeit	Datum	Teilnehmende
MITTWOCH 19.00 - 21.00 Uhr	04.09.2024 – 02.07.2025	- Erwachsene A1
DONNERSTAG 9.00 – 11.00 Uhr	05.09.2024 – 03.07.2025	-Erwachsene A1-A2 - Kinder
DONNERSTAG 16.45 – 18.45 Uhr	05.09.2024 – 03.07.2025	- Erwachsene A2
DONNERSTAG 19.00 – 21.00 Uhr	05.09.2024 – 03.07.2025	- Erwachsene B1+
FREITAG 9.00 – 11: 00 Uhr	06.09.2024 – 04.07.2025	-Erwachsene A1-A2 - Kinder

- Wo:** Schulhaus BLAU, Bahnhofstr. 6, Zimmer 8/13
- Ferien:** Während den Schulferien und Feiertagen findet kein Kurs statt.
- Kosten:** 120 Fr. pro Familie oder Einzelperson
- Anmeldung:** Ab sofort, bis 15. August 2024
Späterer Einstieg ist nur bei freien Plätzen und passenden Angeboten möglich.
Anmeldeformular
- auf der Gemeinde abholbar
- als Download:
www.schmitthen.ch/bildung/integration/
- per Mail anfordern bei:
deutschkurse@schmitthen.ch

Kursleitung: Erwachsene: Susanna Amstutz, Judith Carrel
Kinder: offen

Für Fragen: Anna Rappo (Kordinatorin)
deutschkurse@schmitthen.ch
079 687 08 60

Tennisclub Schmitthen

Tennisschnupperstunde

Wann?

15.05.2024
14.00 - 15.30

Wo?

Gwattstrasse 41, Schmitthen

Wer?

Kinder ab 6 Jahre

Anmeldung unter:

Marcel Mauron, 079 301 64 35

Die Eltern dürfen gerne auf dem Platz zuschauen.



Verein Frauen mit Herz



Kinder- und Hobbyflohmarkt (Börse)

21. September 2024

10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Mehrzwecksaal, Schule Schmitthen
CHF 10.-/Tisch, verkauft wird selber

Anmeldung bis 16.09.2024 an
elki.schmitthen@gmail.com

Mit folgenden Infos:

Name, Telefonnummer & was verkauft wird

Mit Kinderecke und Verpflegungsmöglichkeit

Krabbelgruppe Schmitten

Dienstag und Mittwoch von 09.00 - 11.00 Uhr in der Spielgruppe

Mittwoch, 17. April 2024
Dienstag, 30. April 2024
Mittwoch, 15. Mai 2024
Dienstag, 28. Mai 2024
Mittwoch, 12. Juni 2024
Dienstag, 25. Juni 2024

Kontakt:

Sandra Schneider, 079 209 95 99
Stephanie Greiler, 079 512 35 59

Schmitten gemeinsam

SCHMITTEN *gemeinsam*

cook&connect – das kulinarische Vernetzungsprojekt von Schmitten gemeinsam

Die Vernetzerinnen Isabelle Amacker, Magdalena Szlag, Meriam Hidani Farquet, Monique Progin und Vivian Kümmerlen hatten im Herbst 2022 ein neues Projekt lanciert **cook&connect**.



Das Prinzip ist einfach. Eine Person aus Schmitten gestaltet einen kulinarischen Abend mit Rezepten, beispielsweise aus ihrem Heimatland. Unterstützt wird sie dabei von zwei Vernetzerinnen.

Interessierte Personen melden sich für diesen Abend an und kochen und verköstigen gemeinsam das geplante Menü.

Der Abend lädt ein, neue Rezepte kennenzulernen, sich mit Schmittnerinnen und Schmittnern auszutauschen und zu vernetzen. **cook&connect** – der Name ist Programm.

Wir blicken zurück auf Marokkanische, Kurdische, Costaricanische, Ukrainische, Chilenische und Mexikanische Küche und freuen uns auf zukünftige Köstlichkeiten.

Hast du Interesse, einen Abend mit deinen Rezepten zu gestalten? Oder möchtest du als teilnehmende Person dabei sein? Dann melde dich gerne bei cookandconnect@outlook.com

Achtung, die Plätze sind sehr begehrt. Wir publizieren jeweils in der Schmitten-Post und Crossiety.

Ort: Schulküche Schulhaus Rot
Zeit: 18.00 – 22.00 Uhr
Preis: CHF 15.- pro Person

Die nächsten Daten:

Montag, 27.05.2024
Chinesische Küche mit Dong Qing Santschi
Donnerstag, 05.09.2024
Österreichische Küche mit Sophie Schneiter
Freitag, 15.11.2024
Polnische Küche mit Magdalena Szlag

Unser Beitrag Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

2015 wurde am Gipfeltreffen der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Die darin beinhalteten 17 Ziele sind Folgende:



Wir wollen in der Gemeinde Schmitten unseren Beitrag dazu leisten und haben bereits einige Projektideen.

Deshalb sind wir auf deine Unterstützung angewiesen!

Bitte fülle die online Umfrage aus, damit wir herausfinden, welche Projekte Anklang finden und welche anderen Ideen wir zusätzlich umsetzen könnten.

Die Umfrage dauert ca. 5 Minuten.

Die Initiant*innen

Gesellschaft für Gesellschaft & Integration
SCHMITTEN *gemeinsam*





Schmittner Openair 2024 Line-Up

Das komplette Line-Up des 11. Schmittner Openairs steht fest. Das Publikum erwartet wie jedes Mal ein vielfältiges Programm mit regional und international bekannten Künstler*innen aus den verschiedensten Musikgenres und in den unterschiedlichsten Sprachen.

Schon bald verwandelt sich das Sportzentrum Gwatt in Schmittnen wieder in ein Musik- und Kulturfest. Mit Stolz präsentiert das Organisationskomitee das Ergebnis der intensiven Arbeit an der Zusammenstellung des Line-Ups.

Das Festival wird am Donnerstag eröffnet. Die Indie-Folk-Band **Steiner & Madlaina** aus der Schweiz wird das Publikum gleich zu Beginn mit ihren schönen Texten verzaubern. Bekannt sind sie unter anderem durch Songs wie «Das schöne Leben».

Die Tessiner Italo-Disco-Sensation **Valentino Vivace** präsentiert mit seinem Debütalbum 'Meteoriti' ein erfrischendes Hörerlebnis und entführt uns gedanklich an die weiten Strände des Mittelmeers!

Nathalie Froehlich bietet eine energiegeladene Live-Performance mit einer Mischung aus Break, Bass, verrückten Rhythmen und Hip-Hop.

Das Freiburger Stoner-Rock-Trio **Hook, Line and Sink**, die Walliser Punkrocker **The Rudifutschers** und das Berner DJ-Trio **Wildreis** runden den ersten Festivaltag ab.

Am Freitagabend sind zwei weitere grosse Namen auf dem Programm. Einer davon ist **KT Gorique**. Die aus Abidjan in der Elfenbeinküste stammende Schweizer Rapperin, Schauspielerin, Freestylerin und Tänzerin ist von einer Tournee mit über 100 Auftritten in Frankreich und Europa zurückgekehrt. Jetzt präsentiert sie ihr neues Projekt mit Hip-Hop und Reggae-Fusion, «Akissi», wie nur sie es kann. Man sollte sich auf eine unglaublich energiegeladene und mitreissende Show gefasst machen, die niemanden kaltlässt.

Der zweite grosse Name am Freitag, **1000mods**, sollten sich Fans von harter Gitarrenmusik sicherlich nicht entgehen lassen. Die griechische Psychedelic-Stoner-Rock-Band aus Chilimodi hat sich in den letzten 10 Jahren von verrauchten Kellern zu ausverkauften Arenen und von Pionieren der Heavy/Stoner-Rock-Bewegung zu einem der vielversprechendsten europäischen Rock-Acts entwickelt. Headbangerinnen und Headbanger in die erste Reihe, denn es wird hart, laut und das Festivalgelände wird beben!

Weiter geht's mit Franz Bibiza, kurz **BIBIZA**, einem österreichischen Rapper und waschechten Wiener. Er verbindet Einflüsse aus Pop und Funk-Rock der 80er Jahre zu knackigen Popstampfern mit originellen Texten und nimmt dabei die Wiener Dekadenz auf die Schippe.

Am Samstagabend erwartet das Publikum das grosse Highlight dieser Ausgabe: **Roman Nowka's Hot 3 & Stephan Eicher spielen „MANI MATTER“**. Stephan Eicher und der Bieler Gitarrist Roman Nowka mit seinem Trio «Hot 3» haben mit ihrem Album «Kunscht isch geng es Risiko» eine Hommage an die Musik von Mani Matter geschaffen. Sie interpretieren 19 Lieder des Berner Troubadours furchtlos aber voller Ehrfurcht neu. Und mit «Z'nüni näh» verneigen sie sich vor dem grossen, unvergessenen Endo Anaconda.

Weitere Highlights des Abends sind:

LA NEFERA: Die aus der Dominikanischen Republik und der Schweiz stammende Rapperin, verwebt ihre kulturellen Einflüsse in ihrer Musik und besticht durch ihre starke Stimme und fesselnde Bühnenpräsenz.

Yalla Miku: Die Gruppe vereint afrikanische und europäische Kultur sowie elektronische und akustische Musik zu einem spannenden Mix aus Electro, Krautrock und Groove.

Fulu Miziki: Das aufstrebende „Afrofuturisten“-Kollektiv, das seine Instrumente aus Müll herstellt, hat die Welt mit seinem innovativen, vom industriellen Soukous inspirierten Punk und seiner elektronischen Musik zum Staunen gebracht!

Julé X: Der Berner Rapper mit Vokuhila und Trainingsanzug, der bei der Jugend von heute längst Kultstatus erreicht hat.

Das Festivalprogramm vereint in dieser Ausgabe mehr als 20 regionale und internationale Künstler*innen verschiedenster Genres und Sprachen.

Der Vorverkauf startet am Donnerstag, 28. März um 10.00 über PETZI Tickets und die Geschäftsstelle Schmittnen der Raiffeisenbank. Für Member-Plus Kund*innen der Raiffeisenbank Sensetal gibt es ein lokales Mitgliederangebot: Vergünstigter Tagespass für Donnerstag oder Freitag (solange Vorrat).

Wichtige Adressen und Telefonnummern

ÄRZTE

Arztpraxis am Bager, Bodenmattstrasse 4, 3185 Schmitten
Dr. med. Karin Rudaz-Schwaller, Dr. med. Claudia Mellenthin 026 496 33 33

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Kanton Freiburg 0800 170 171

AMBULANZ DES SENSEBEZIRKS, WÜNNEWIL 144

APOTHEKE

Andrea Schou, F. X. Müllerstrasse 15, 3185 Schmitten 026 497 51 51

AUGENARZT

Dr. med. Peter Johannes Lichtenberg, Bodenmattstrasse 1, 3185 Schmitten 026 496 07 70

BIBLIOTHEK 026 497 50 85

FEUERWEHR 118

WASSERVERSORGUNG SCHMITTEN 079 342 11 30

LUDOTHEK 026 497 50 84

PFLEGEHEIM SONNMATT 026 497 80 80

POLIZEI 117

POST 058 454 41 25

SCHULSEKRETARIAT 026 497 50 91

VEREIN SPITEX SENSE 026 419 95 55

DIENSTE FÜR SENIOREN SENSEBEZIRK 026 496 06 03

VEREIN ZUR VERMITTLUNG VON HILFSDIENSTEN

Wünnewilstrasse 15, 3185 Schmitten 026 510 49 00

ZAHNARZT

Markus Tscheu, Bodenmattstrasse 1, 3185 Schmitten 026 496 44 66

Redaktionsschluss Schmitte-Poscht: 21. Mai 2024

Versand Schmitte-Poscht: 4. Juni 2024